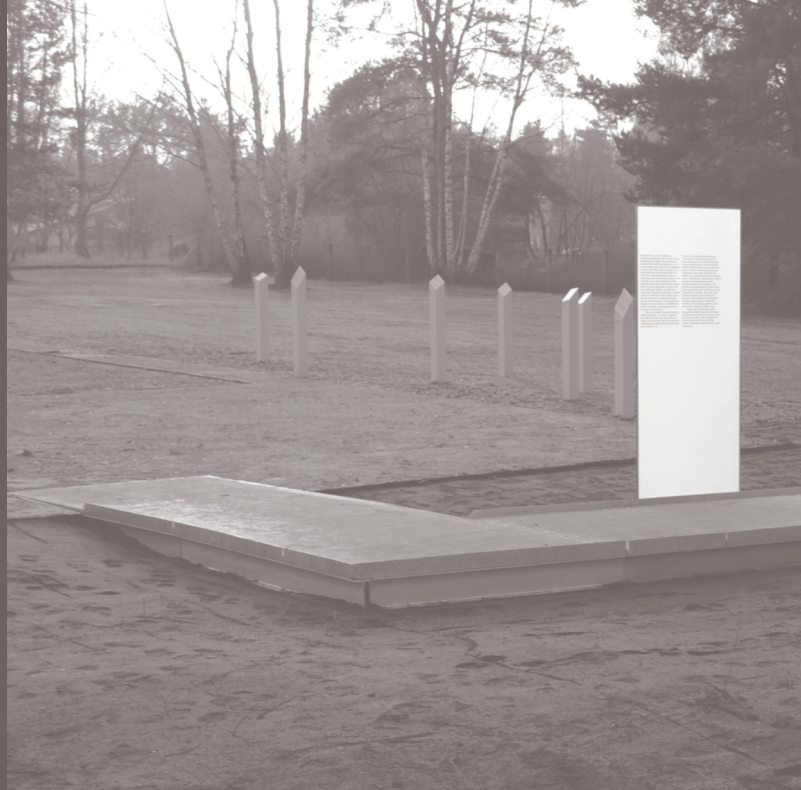


Kontakt und Anmeldung
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Tel.: 03301/8109-21
www.sachsenhausen-sbg.de
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Foto: Martin Bennis



Es wird ein Shuttle von Berlin nach Jamlitz fahren.
Möchten Sie dieses Angebot nutzen, bitten wir
bis zum 24.01.2020 um Rückmeldung unter
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de
(begrenzte Platzzahl).

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag des Massakers im KZ-Außenlager Lieberose

und Einweihung der Erweiterung der Open-Air-Ausstellung

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Stiftung Gedenkstätte
Brandenburgische und Museum
Gedenkstätten Sachsenhausen



Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01 / 201 - 0
Telefax: 0 33 01 / 81 19-26

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Lieberose und Land



JUSTUS
DELBÜCK
HAUS
Akademie
für Mitbestimmung
Bahnhof Jamlitz

Am Bahnhof 1, 15868 Jamlitz
Tel.: 033671-500000 / Mobil: 0176 - 10 61 27 89
jamlitz@karuna-ev.de / www.bahnhof-jamlitz.de



Zukunft für Kinder und Jugendliche
in Not Initiative e.V.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ANTI-FASCHISTISCHEN MAHN- UND
GEDENKSTÄTTE LIEBEROSE E.V.

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

2. Februar 2020, 13:30 Uhr
Jamlitz

Die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen, das Justus Delbrück Haus | Akademie für Mitbestimmung, die evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land und der Verein zur Förderung der antifaschistischen Mahn und Gedenkstätte Lieberose e.V. laden Sie herzlich zur Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag des Massakers im KZ-Außenlager Lieberose und der Einweihung der Erweiterung der Open-Air-Ausstellung ein.

Das „Arbeitslager Lieberose“ war im November 1943 auf Befehl der SS errichtet worden. Etwa 10.000 Häftlinge, darunter vor allem polnische und ungarische Juden, waren hier inhaftiert und mussten Zwangsarbeit leisten. Vom 2. bis zum 4. Februar 1945 ermordete die SS 1.342 Häftlinge in den Krankenbaracken des KZ-Außenlagers Lieberose.

Die DDR errichtete eine vom historischen Ort entfernte Mahn- und Gedenkstätte, wo der vornehmlich jüdischen Opfer als „Antifaschisten“ gedacht wurde. Nach der deutschen Einheit wurde am historischen Ort des KZ-Außenlagers Jamlitz eine Freiluftausstellung errichtet. 2018 wurde ein Gedenkort am authentischen Tatort, den Fundamenten der Krankenbaracken, eingeweiht. Nun wird die Freiluftausstellung um Biografien der Ermordeten erweitert.

Sonntag, 2. Februar 2020, 13:30 Uhr Programm

Justus Delbrück Haus | Akademie für
Mitbestimmung, Am Bahnhof 1, 15868 Jamlitz

Begrüßung

Dr. Axel Drecoll

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Anett Quint

Leiterin des Justus Delbrück Hauses

Wolfgang Krautmacher

Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde

Lieberose und Land

Peter Kotzan

Vorstand des Vereins zur Förderung des Museums der
antifaschistischen Mahn- und Gedenkstätte Lieberose e.V.

Grußworte

Tobias Dünow

Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg

Maria Bering

Ministerialdirigentin bei der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien

Musik: Piet Paco

Shuttle/Gang zur Gedenkstätte
KZ-Außenlager Lieberose

Ansprache

Dr. Peter Fischer

Zentralrat der Juden in Deutschland

Kaddisch

Kranzniederlegung

Führung durch die Erweiterung der Open-Air-Ausstellung

Dr. Andreas Weigelt

Kurator

Martin Bennis

Architekt

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie zum
Gedankenaustausch im Justus Delbrück Haus eingeladen.